

Terrassen & Einfahrten

KeramikFuge Titan



1K

Pflasterfugenmörtel
auf Polyurethan-Basis

Einfahrt

Technisches Merkblatt TMB2020-154

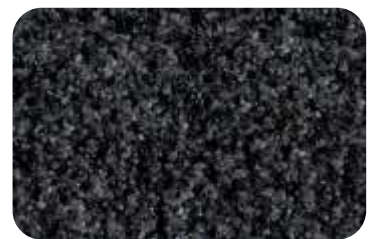
Eimerware • für Fugenbreite ab 3 mm



natur



steingrau



basalt

**Abdecken der
frisch verfugten Fläche
bei Regen
NICHT NOTWENDIG**

Lieferform

Sandkomponente im Eimer 9,5 kg
Härter in Dose 0,5 kg

Vorteile

- für Fußgängerbelastung und befahrbare Flächen aus Keramikplatten
- für Fugenbreiten ab 3 mm
- bei begehbaren Flächen mit Plattenstärke/Fugentiefe ab 20 mm, bei befahrbaren Flächen mind. 30 mm
- wassertolerant ohne Festigkeitsverlust
- wasserdurchlässig
- UV-stabil und farbecht
- abdecken der frisch verfugten Fläche bei Regen nicht notwendig
- trockene Verarbeitung
- ab > +5°C Untergrundtemperatur zu verarbeiten
- Gebinde: 10 kg

Anwendung

1 Komponenten Pflasterfugenmörtel zur Verfugung von Plattenbelägen für Fußgängerbereiche und befahrbare Flächen. Ab 3 mm Fugenbreite.

Art.-Nr.	Inh.	Palette	Farbe
141046	10 kg	40	natur
141047	10 kg	40	steingrau
141048	10 kg	40	basalt

ca. Verbrauch / m² in der Farbe NATUR bei Steingrößen:
(Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm / Fugenbreite Ø 3 mm)

Plattenbelag	400x800	600x600	800x800	900x900	600x1200
3 mm	0,3 kg	0,3 kg	0,2 kg	0,2 kg	0,3 kg
4 mm	0,5 kg	0,5 kg	0,3 kg	0,3 kg	0,5 kg

Wir beraten Sie gerne persönlich!

An unserer Service-Hotline:

Tel.: +49 (0) 39776 2591-0

oder nutzen Sie unseren Online-Verbrauchsrechner auf
www.trendy.team

KeramikFuge Titan 1K Pflasterfugenmörtel auf Polyurethan-Basis

Voraussetzungen:

Der Untergrund muss wasserdurchlässig und entsprechend der zu erwartenden Belastung/Nutzung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Bei ungebundener Bauweise (Platte nicht stabilisiert) kann es zu Flankenabrissen kommen, die Folgeschäden mit sich bringen.

Fugenbreite: größer 3 mm, bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite sein
Fugentiefe größer 20 mm bei begehbaren und größer 30 mm bei befahrenen Flächen

Untergrundtemperatur größer $+5^{\circ}\text{C}$ bis max. $+25^{\circ}\text{C}$

Verarbeitung:

- Fugen mindestens auf eine Tiefe von 20 mm bei begehbaren und 30 mm bei befahrenen Flächen reinigen (Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfugende Fläche muss vorher grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art gereinigt werden. Schmutzreste müssen entfernt werden, da sie zu Verfärbungen der Fläche und der Fuge führen werden. Die Steinflanken müssen gesäubert werden, da Schmutz, Staub und Fett etc. die Flankenhaftung verhindert. Zur Verhinderung von Schleierbildung sowie Anhaftungen auf die Steinoberfläche u.U. eine Schutzimprägnierung aufbringen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen abkleben.
- Den Quarzsand in den Mörtelkübel geben und den Mischvorgang starten. Das Bindemittel während dem Mischvorgang langsam und vollständig dazugeben. Nach mindestens 3 Minuten Mischzeit den Pflasterfugenmörtel in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut mindestens 3 Minuten mischen. Beim Umtopfen darauf achten, dass die im Eimer verbleibenden Harzreste ausgekratzt und dem neuen Eimer hinzu gegeben werden. Gesamte Mischzeit: mindestens 6 Minuten. Es ist unbedingt auf eine intensive und homogene Vermischung des Materials zu achten! **Der Mörtelmischung kein Wasser zugeben!** Fläche kann vorgehäst werden!
- Schütten Sie das Mischgut etwas verteilt auf die Fläche und arbeiten es mit einem Hartgummischieber intensiv in die Fugen ein. Verarbeitungszeit ca. 20-30 Minuten (bei $+20^{\circ}\text{C}$)
- Im Anschluss die Steinoberfläche mit einem feinen Kokosbesen (Haarbesen) endreinigen bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Oberflächenreinigung durch Hinzunahme von Wasser möglich.
- **TIPP VOM PROFI:** Enge Fugen trocken verarbeiten, mit einem Fugengummi verdichten und mit einem Fliesenreibebrett reinigen, um Oberflächenanhaftungen zu vermeiden.

Technische Daten

Technik: 1K Polyurethan im Mischungsverhältnis Sand zu Bindemittel (in kg) 9,5:0,5

Verarbeitungstemperatur: Untergrundtemperatur $> 5^{\circ}\text{C}$ bis maximal $+25^{\circ}\text{C}$

Verarbeitungszeit: ca. 20-30 Minuten bei $+20^{\circ}\text{C}$ Verarbeitungstemperatur und 65 % relative Luftfeuchte. Hohe Temperaturen in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel! Niedrigere Temperaturen

sowie eine geringe Luftfeuchtigkeit, verlängern die Verarbeitungs- und Aushärtezeit des Bindemittel! Fläche nach 24 Stunden begehbar, endgültige Freigabe nach 7 Tagen (bei $+20^{\circ}\text{C}$ Temperatur und 65 % rLF).

Festigkeitsprüfung vornehmen!

Kennwerte

Dichte ca. $1,64 \text{ kg/dm}^3$

Biegezugfestigkeit ca. $9,6 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit ca. $26,65 \text{ N/mm}^2$

Sicherheit: Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Umwelt: Wassergefährdungsklasse: WGK1



Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Je nach Gesteinsart kann der Bindemittelfilm besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen, bei hellen Gesteinsarten auch gelblich erscheinen. Dies ist kein Ausführungsmangel. Wir raten deshalb an, vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche anzulegen. Wir empfehlen das Anlegen einer Testfläche.

Beachten Sie auch die ausführlichen Hinweise und Informationen zur Verarbeitung und Anwendung. Sie können diese bei uns oder Ihrem Händler anfordern.

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesen Unterlagen gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Leistung des Produktes steht jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit seinen Einbau- und Anwendungsbedingungen. Den dazu von trendy ausgegebenen Verarbeitungsvorschriften und technischen Hinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Da die Firma trendy keinerlei Einfluss bzw. Kontrolle über die Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen, die Vorbereitung und Beschaffenheit der Oberfläche, die Untergrundbeschaffenheit, das Aufbringen des Produktes und den Produkteinsatz im Allgemeinen hat, übernimmt Sie keinerlei Garantie für die fertige Arbeit. Folglich ist die Gewährleistung von trendy auf den Ersatz eines mangelhaften Produktes vor dessen Einsatz beschränkt. Bei jeder Reklamation ist ein Kaufbeleg vorzulegen. Der Nutzer hat dafür zu sorgen, dass den Einsatzbedingungen für das Produkt Rechnung getragen wird. Er hat dazu zunächst einen Test auf $0,4 \text{ m}^2$ vorzunehmen. Der Nutzer allein trägt die mit der Anwendung verbundenen Risiken. Durch diese eingeschränkte Gewährleistung wird jede Haftung in Bezug auf indirekte, versehentliche oder spezielle Schäden ausgeschlossen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Merkblattes ungültig. Stand 07/2020. Änderungen vorbehalten.